PRESSEERKLÄRUNG

CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf • Fehrbelliner Platz 4 • 10707 Berlin

Christlich Demokratische Union Deutschlands
Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf

Macht die Deutschlandhalle wieder auf!

Das Verhalten der Messe Berlin und der Verantwortlichen dort, wie auch im Senat von Berlin ist untragbar und die Schließung der Deutschlandhalle ein sportpolitischer Skandal, der seinesgleichen sucht.
Das die Deutschlandhalle sofort wieder geöffnet und den Kindern und Jugendlichen Eissportlern zu Trainings- und Wettkampfzwecken wieder zur Verfügung gestellt wird, so wie es der Vertrag zwischen der Messe Berlin und dem Senat vorsieht, war einhellige Meinung aller Beteiligten am 18.Oktober bei einer Veranstaltung des Forum Sport der Berliner CDU sowie am darauffolgenden Tag bei der Sitzung des Sportausschusses im Berliner Abgeordnetenhaus. Dort hatten sich nach Anhörung der Betroffenen alle Fraktionen für ein rasches Handeln im Sinne des Berliner Eissports ausgesprochen.

Dazu der sportpolitische Sprecher der CDU-Fraktion in der BVV Charlottenburg-Wilmersdorf, Carsten Engelmann:

„Die Haltung der Messe Berlin ist ein Skandal. Statt dem Votum des Unterausschusses Sport des Abgeordnetenhauses zu folgen und wie mündlich zugesagt, so schnell als möglich einen Termin für die geforderte Dachbelastungsprobe anzuberaumen, spielt die Messe auf Zeit. Offensichtlich nutzt sie die Uneinigkeit auf Senatsebene zwischen Senator Böger (für Sport) und Senator Wolf (für Wirtschaft) schamlos aus, um die lästigen Sportler endgültig los zu werden um den Abriß der Deutschlandhalle zu forcieren.

Ich fordere im Namen meiner Fraktion Herrn Regierenden Bürgermeister Wowereit auf, als Chef des Senats ein politisches Machtwort zu sprechen.
Beenden Sie die für die Sportstadt Berlin peinliche Hängepartie und weisen Sie die Messe an, ihren vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Berliner Eissport wieder nachzukommen.
Lassen Sie es nicht zu, dass wieder einmal Jugendliche und Kinder Opfer einer politischen Fehlentscheidung werden.

Seit Jahren fordert meine Fraktion das Bezirksamt und den Senat auf, endlich eine dauerhafte Lösung für den Berliner Eissport an dieser Stelle zu schaffen. Unsere Vorschläge sind bedauerlicherweise bisher nicht gehört worden. Im Zuge des Abrisses der Eisporthalle in der Jaffeestraße im Jahre 2001 haben wir als Ersatz den Bau einer wettkampfgerechten Eissporthalle auf dem Gelände des Parkplatzes P09 gegenüber dem Horst-Korber-Zentrum gefordert und beim damaligen Senat angemeldet.
Herr Sarrazin hat das Projekt 1993 endgültig gekippt, obwohl auch vom Eissportverband dringender Bedarf angemeldet wurde, zumal der gesamte Amateur-Eissport im westlichen Teil Berlins betroffen ist.

Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf hat in diesem Herbst wieder einen neuen Anlauf für den Bau einer wettkampfgerechten Eissportanlage im Bereich Glockenturmstraße unternommen und die Maßnahme für die Investitionsplanung des Landes Berlin angemeldet.

Aus den vorgenannten Gründen wird sich meine Fraktion der Samstag den 5.November 2005 stattfindende Demonstration des ECC Preußen e.V. anschließen und die Forderungen der Berliner Eissportler unterstützen.

Es ist höchste Zeit, endlich etwas für den Berliner Eissport zu tun.“

Ansprechpartner: Carsten Engelmann, 0173-6069599
Berlin, den 31.10.2005